Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 198

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 198 XX. Jahrgang. Bern, Freitag, 23. Mai. 1902 Erstes Blatt.

№ 198 XXme année. Berne, Vendredi, 23 mai. Première feuille.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertags. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Eisenbahnen der Erde 1840—1900. — Baumwollmarkt. — Eisenbahnwagen vierter Klasse. — Le mouvement dans le port de Strasbourg en 1901.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Aargau. *Zofingen.* 14. Mai. Nr. 201. * Hunziker-Bär, M., Zürich III: *Hunziker*, Jb. **Wein.**

Basel-Land. *Liestal.* 12. Mai. Birseck'sche Produktions- und Konsumgenossenschaft: *Scholer*, E. **Manufakturwaren.**
Waldenburg. 15. Mai. Nr. 1. (Thommen-Vögtlin.) Beifügen: *Schmidt-Vögtlin.* **Tuch** u. s. w.
Sissach. 21. Mai. Nr. 6. (Fichter-Recher.) Anstatt Häring, Jb: *Schenker-Bolliger*, J. **Wein.**

Bern. 12. Mai. Nr. 706. * Wäsche-Industrie, Berlin: *Abrahamsohn*, G. **Wäsche.**
Nr. 708. (Dito.) Uebertragung der Karte Nr. 1446, ausgestellt am 13. Januar vom Statthalteramt Zürich für die Firma Gebr. Cerf, auf vorstehende Firma: *Wasserthal*, J.
Burgdorf. 10. Mai. Nr. 252. Räber, J.: *Bertram*, M.; *Juvet*, Cb. **Nähmaschinen** u. s. w.
13. Mai. Nr. 255. Dieselbe: *Graa*, Fr. **Nähmaschinen** u. s. w.
Nr. 254. Stettler, Hans, Ersigen: *Roth*, Karl. **Tuch, Betten.**
Delémont. 7 mai. No 84. Cavalier frères & Cie, Bordeaux: *Giraudineau*, M.-A. **Vins.**

Genève. 17 mai. No 3338. (Crombac, F.) A la place de L. Deutsch: *Romy*, F. **Tissus.**

Luzern. 14. Mai. Nr. 548. Dreifuss, Nathan: *Firmainhaber; Dreifuss*, Max; *Heksch*, Franz. **Aussteuerartikel.**

Neuchâtel. *Chaux-de-Fonds.* 17 mai. No 345. Borle, Emile: *Chef de la maison.* **Tissus.**

St. Gallen. 20. Mai. Nr. 269. (Ornstein.) Anstatt Kohl, M.: *Richter*, Ab. **Bilder** u. s. w.

Vaud. *Lausanne.* 16 mai. No 216. (Rathgeb-Moulin.) Ajouter: *Bath-Knecht*, B. **Tissus**, etc.
19 mai. No 391. (Addor, A.) Ajouter: *Perrenoud*, A. **Tissus.**

Zürich. *Winterthur.* 16. Mai. Nr. 110. (Müller-Schatzmann.) Beifügen: *Martignoni*, E. **Wäsche.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 21. Mai. Die Inhaberin der Firma **Wwe Christener** in Bern (S. H. A. B. Nr. 312 vom 14. November 1898, pag. 1297) verzeigt ein weiteres Geschäftslokal an der Kramgasse Nr. 58, Bern.

Bureau de Courtelary.

21 mai. Le chef de la maison **Mathilde Hediger** à St-Imier, est Mathilde Hediger, née Mundwyler, épouse divorcée d'Arnold Hediger, originaire de Reinach (Argovie), domiciliée à St-Imier. Genre de commerce: Epicerie, commerce de vins et bière. Bureau: St-Imier, Rue de la Société.

Bureau Meiringen.

20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Amtssparniskasse Oberhasli,** mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 6. Juni 1888, pag. 542; Nr. 25 vom 5. Februar 1891, pag. 97, und Nr. 136 vom 22. Mai 1895, pag. 575) hat in der Hauptversammlung vom 18. Oktober 1899 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei unter anderem gegenüber den frühern Publikationen folgende Abänderungen getroffen: Jedes eintretende Mitglied hat von je Fr. 100 einbezahlten Stammanteilen ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten. Die Stammanteile dürfen für einen einzelnen Genossenschafter Fr. 2000 nicht übersteigen, und es sollen die bereits einbezahlten Fr. 2000 übersteigenden Beträge auf 2 Jahre gekündet werden. Sämtliche Wahlen erfolgen auf die Dauer von 2 Jahren. Die weitern Aenderungen betreffen Punkte, worüber eine Veröffentlichung nicht stattfindet. In der Hauptversammlung vom 19. Oktober 1898 wurde an Stelle der infolge Todes ausgeschiedenen J. J. Keller in den Verwaltungsrat gewählt: Heinrich Schild, von Hasliberg, Landwirt, in Hohfluh.

20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Spar- und Leihcasse von Oberhasli,** mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 443; Nr. 30 vom 3. Februar 1896, pag. 120; Nr. 349 vom 31. Dezember 1896, pag. 1436, und Nr. 20 vom 18. Januar 1900, pag. 81) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Juni 1900 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei unter anderem gegenüber den frühern Publikationen folgende Abänderungen getroffen: § 35 der Statuten erhält folgende Fassung: Die Anstalt befasst sich mit folgenden Geschäften: *a.* Annahme von Spargeldern; *b.* Annahme von Depositen in Konto-Korrent; *c.* Ausgabe verzinslicher Schuldverschreibungen (Kassascheinen); *d.* Gewährung von Darlehen auf bestimmte Zeit; *e.* Eröffnung von Krediten in Konto-Korrent; *f.* Diskontierung und Einkassierung von Wechseln, Anweisungen und dergl.; *g.* Ankauf und Verkauf von Wertschriften. Alle Darlehn sind sicher zu stellen durch Bürgschaft, Faustpfand, Grundpfand oder andere gesetzlich gültige Deckung. Alle weitern Abstimmungen über die in diesem Artikel errichteten Geschäftszweige werden in das Geschäftsreglement verwiesen. § 37 der Statuten erhält folgende Fassung: Nachdem alle Passiven verzinst, die Verwaltungskosten bestritten und allfällige Abschreibungen gemacht sind, wird an die Stammanteile eine Dividende von 5 % ausgerichtet. Aus dem sich nun ergebenden Ueberschuss wird je nach Bedürfnis der Reservefonds dotiert und nach allfälligen Vergabungen der Rest verteilt, wie folgt: 75 % als Superdividende an die Stammanteile, 10 % als Tantième an den Verwaltungsrat; 15 % als Tantième an Verwalter und übrige Angestellte. Bis der Reservefonds 20 % des Stammkapitals erreicht hat, darf nicht mehr als 10 % Superdividende ausgerichtet werden. Nach aussen führt der Verwalter einzig oder kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

20. Mai. Die Firma **F. Bassler** in Spiez (S. H. A. B. Nr. 131 vom 11. September 1890, pag. 666) ist infolge Verzichtes des Inhabers wegen Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1902. 21. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lienert & Co.** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1897, pag. 1160) ist Meinrad Lienert ausgetreten; infolge dessen ist die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Druck & Verlag des Einsiedler-Anzeiger, M. Lienert-Schnyder», in Einsiedeln.

21. Mai. Inhaber der Firma **Druck & Verlag des Einsiedler-Anzeiger, M. Lienert-Schnyder** in Einsiedeln ist Marie Lienert-Schnyder, von und in Einsiedeln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lienert & Co.»

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1902. 20. Mai. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Hägendorf-Rickenbach** hat sich, gemäss Statuten vom 1. Dezember 1901 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz in Hägendorf und Gerichtsstand in Olten. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Gelder verzinslich anzulegen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig und kreditfähig sind und in den Gemeinden Hägendorf und Rickenbach ihren Wohnsitz haben. Eintrittsbedingungen sind: schriftliche Anmeldung und Aufnahme durch Vorstandsbeschluss. Die Mitgliedschaft erlischt durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, Todesfall, gegenseitige wenigstens dreimonatliche Kündigung bezw. Ausschluss. Der Beitrag jedes Mitgliedes besteht in einem durch die Generalversammlung festzusetzenden Eintrittsgelde und in einem Geschäftsanteil von Fr. 60 (sechzig Franken). Als Gewinn wird betrachtet der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven. Als Gewinnanteil werden höchstens 5 % Zins auf die Geschäftsanteile verteilt; alles übrige fliesst in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern, der Kassier und der Aufsichtsrat von sieben Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter und ein weiteres Vorstandsmitglied. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Anton Kamber, Vorsteher, von Hägendorf; Otto Glutz, Stellvertreter des Vorstehers, von Hägendorf; Josef Fluri, Zuschneider, von Hägendorf; Josef Ackermann, Aufseher, von Hägendorf, und Othmar Borner, Aufseher, von Rickenbach.

Bureau Stadt Solothurn.

21. Mai. Die Firma **Jb Gasche,** Schuhhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Oktober 1890, pag. 728) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 20. Mai. Die Inhaber der bisherigen Firma **Weibel & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 3. April 1893, pag. 350) nehmen zu dieser den Zusatz auf: **Schweiz. Papier-Stoffwäsche-Fabrik** und ändern die Natur des Geschäftes ab in: Fabrikation von Taillenfedern, Besatzartikeln und Papierstoffwäsche.

21. Mai. Die Firma **G. Derache** in Basel (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. Dezember 1898, pag. 1388) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. Mai. Louise Hort, von Kleinhüningen, und Lina Rohr, von Fischingen (Baden), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Hort & Rohr** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1902 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Güterstrasse 164.

21. Mai. Die Firma **Electrizitätsgesellschaft Alioth (Actiengesellschaft)** in Arlesheim, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 327 vom 30. November 1898, pag. 1361) widerruft die an Friedrich Eckinger erteilte Unterschriftsberechtigung.

Berichtigung. Im S. H. A. B. Nr. 191 vom 16. Mai 1902, pag. 762, ist bei der Firma **Schweizerische Bremsengesellschaft System Fischer & Schneider** als delegiertes Mitglied des Verwaltungsrates anstatt Emil Martin-Rösch zu lesen: Oberstlieutenant Emil Marti-Roesch.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 21. Mai. Die rechtsverbindliche Unterschrift von Johann Cantieni, in St. Moritz, für die Inhaberin der Firma **Wwe. Marianna Debernardi** in Samaden (S. H. A. B. Nr. 143 vom 26. April 1899, pag. 575) ist infolge Rücktrittes von der Beistandschaft erloschen. Als nunmehriger Beistand der Firmainhaberin wurde Lehrer Moritz Candrian in Samaden ernannt, welcher zur alleinverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

21. Mai. Die Firma **J. Rauch-Roner** in Schuls (S. H. A. B. Nr. 40 vom 7. April 1885, pag. 263; Nr. 293 vom 22. Oktober 1896, pag. 1206) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Joh. Rauch** in Schuls ist Johann Rauch, von und in Schuls. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «J. Rauch-Roner» unterm 1. Mai 1902 mit Aktiven und Passiven übernommen. Natur der Geschäftes: Eisen- und Kolonialwarenhandlung nebst Wirtschaft. Geschäftslokal: bei der Post.

21. Mai. Die Firma **Nicolaus J. Rauch** in Schuls (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juni 1898, pag. 786) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Herm. Rauch** in Schuls ist Hermann Rauch, von und in Schuls. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Nicolaus J. Rauch» unterm 1. Mai 1902 mit Aktiven und Passiven übernommen. Natur des Geschäftes: Horlogerie, bijouterie et optique. Geschäftslokal: vis-à-vis der Post an der Hauptstrasse.

21. Mai. Inhaber der Firma **Nic. Rauch** in Schuls, welche am 1. Mai 1902 ihren Anfang nahm, ist Nicolaus Jacob Rauch, von und in Schuls. Natur des Geschäftes: Photographische Artikel. Geschäftslokal: bei der Post.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1902. 20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Villmergen** in Villmergen (S. H. A. B. 1901, pag. 586) hat an Stelle von Peter Leonz Meier zum Mitgliede des weitern Vorstandes und zum Präsidenten gewählt: Johann Fischbach, Gemeindekassier, und an Stelle von Josef Wey zum Mitgliede des weitern Vorstandes: Jakob Fischbach-Koch, und zum Vicepräsidenten: Fridolin Moser-Meyer, alle von und in Villmergen.

20. Mai. Inhaber der Firma **Hans Fankhauser** in Wohlen ist Hans Fankhauser, von Langnau (Bern), in Wohlen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Charcuterie. Geschäftslokal: Oberdorf.

Bezirk Kulm.

20. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sommerhalder & Eichenberger, z. Sonnenhalde** in Burg (S. H. A. B. 1895, pag. 1203) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Jakob Sommerhalder-Eichenberger** in Burg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Jakob Sommerhalder-Eichenberger, von und in Burg. Natur des Geschäftes: Handel mit Spezereien und Wein, Küfer-, Korb- und Eisenwaren. Geschäftslokal: zur Sonnenhalde.

20. Mai. In der Firma **A. Siegenthaler** in Menziken (S. H. A. B. 1902, pag. 681) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Die Natur des Geschäftes ist: Wirtschaft und Landesproduktenhandlung.

Bezirk Muri.

21. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Dorfmuri** in Muri (S. H. A. B. 1896, pag. 908) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Frey, von und in Muri; Vicepräsident und Kassier ist Josef Fischer, von Merenschwand, in Muri; Aktuar ist Johann Josef Rey, von und in Muri. Präsident oder Vicepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Zofingen.

20. Mai. Inhaber der Firma **Carl Knapp** in Rothrist ist Carl Knapp, von Kappel-Rodeck (Preussen), in Rothrist. Natur des Geschäftes: Gastwirtschaft. Geschäftslokal: Hotel Bahnhof.

Bezirk Zurzach.

20. Mai. Unter dem Namen **Schützenverein Zurzach** besteht, mit Sitz in Zurzach, ein Verein, welcher folgenden Zweck verfolgt: Die Ausbildung seiner Mitglieder im Schiessen in Feld und Stand, Förderung des schweiz. Wehrwesens und Pflege vaterländischer Gesinnung und des kameradschaftlichen Lebens. Die Statuten sind am 7. Mai 1900 und 29. April 1902 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Vereinsversammlung. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 4. Der freie Austritt ist jederzeit gegen Einbezahlung des vollen Betrages für das laufende Jahr und unter schriftlicher Anzeige an den Vorstand gestattet. Die Mitgliedschaft erlischt auch durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen und auf Munitionsvergütung verloren. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jacob Eichenberger, Lehrer, von und in Zurzach; Aktuar ist Karl Koch, Fürsprech und Gerichtsschreiber, von Büttikon, in Zurzach; Kassier ist Walter Zuberbühler, Kaufmann, von und in Zurzach.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 20 mai. Le chef de la maison **Faivre**, au Prieuré (commune du Petit-Saconnex), commencée en juin 1901, est Antoine-Joseph Faivre, d'origine française, domicilié au Prieuré. Genre d'affaires: Mécanicien, construction et réparations d'automobiles, représentation pour la Suisse et la zone frontière, des moteurs à benzine de la maison «Aster de Paris». Bureau et locaux: 15, Rue Butini.

20 mai. La société en nom collectif **Lugrin frères**, commerce de poissons, marée, gibier et volailles, à Genève (F. o. s. du c. du 19 novembre 1889, page 850, et 28 octobre 1895, page 1109), est modifiée à partir du 1er mars 1902, par le fait de l'entrée d'un nouvel associé, Joseph Lugrin, d'origine française domicilié aux Eaux-Vives. La maison continue sous la même forme et la même raison sociale sans autres changements.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,662. — 16. Mai 1902, 6 Uhr p.

Dr. med. J. Morf, Arzt,
Winterthur (Schweiz).

Antiseptisches Mund- und Zahnwasser.

JAPONA

Nr. 14,663. — 17. Mai 1902, 8 Uhr a.

Töndury, Pinösch & Cº, Arsenhaltige Mineralquellen von Val Sinestra,
Sent (Schweiz).

Eisen-Arsen-Mineralwässer.

Nº 14,664. — 17 mai 1902, 11 h. a.

Paul Sandoz & Cº, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Nº 14,665. — 17 mai 1902, 11 h. a.

Eugène Margot, fabricant,
Renan (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

EMAR

Nº 14,666. — 17 mai 1902, 11 h. a.

Paul Jobin, fabricant,
Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Nr. 14,667. — 20. Mai 1902, 8 Uhr a.

Orientalische Tabak- u. Cigarettenfabrik Yenidze, Inhaber Hugo Zietz,
Dresden (Deutschland).

Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Cigarren und Cigarettenpapier.

Nº 14,668. — 20 mai 1902, 8 h. a.

A. Caspari, Pharmacie St. Martin,
Vevey (Suisse).

Poudre pour les pieds.

DERMAZOLITE

Nº 14,669. — 20 mai 1902, 6 Uhr p.

Harald Walker, Apotheker,
St. Moritz-Dorf (Schweiz).

Ivaprodukte.

Nr. 14,670. — 21. Mai 1902, 8 Uhr a.

P. Obrecht & Cº, Fabrikanten,
Grenchen (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.

NERO

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Eisenbahnen der Erde 1840—1900.

Am Schlusse des Jahres 1840 waren im ganzen rund 7700 km Eisenbahnen im Betrieb. Die weitere Entwicklung des Eisenbahnnetzes der Erde in den sechs Jahrzehnten von 1840 bis 1900 ergiebt sich aus der folgenden Uebersicht: Es betrug die Länge der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen am Schlusse des Jahres

	1840	1850	1860	1870	1880	1890	1900
in				Kilometer			
Europa	2,925	23,504	51,862	104,914	168,983	223,869	283,525
Amerika	4,754	15,064	53,935	93,139	174,666	331,417	402,171
Asien	—	—	1,393	8,185	16,287	33,724	60,801
Afrika	—	—	455	1,786	4,646	9,836	20,114
Australien	—	—	367	1,765	7,847	18,889	24,014
zusammen auf der Erde . .	7,679	38,568	108,012	209,789	372,429	617,285	790,125
oder rund . . .	7,700	38,600	108,000	209,800	372,400	617,300	790,100
in Deutschland . . .	549	6,044	11,633	19,575	33,838	42,869	51,391
Oesterr.-Ungarn .	144	1,579	4,543	9,589	18,512	27,113	36,883
Grossbritannien u. Irland . . .	1,348	10,653	16,787	24,999	28,854	32,297	35,186
Frankreich . . .	497	3,083	9,528	17,931	26,189	36,895	42,827
Russland u. Finland	26	601	1,589	11,243	23,857	30,957	48,107
Italien	8	427	1,800	6,134	8,715	12,907	15,787
Belgien	336	854	1,729	2,997	4,120	5,263	6,345
Verein. Staaten .	4,534	14,515	49,292	85,139	150,717	268,409	311,094
Kanada	26	114	3,359	4,018	11,087	22,533	28,697
Brit. Ostindien .	—	—	1,350	7,683	14,977	27,000	38,235

Aus dieser Zusammenstellung des «Archivs für Eisenbahnwesen» ist zu ersehen, dass der Zuwachs der Eisenbahnlänge der Erde im letzten Jahrzehnt sich bedeutend vermindert hat. Der Zuwachs stieg von 30,900 km im Jahrzehnt 1840—50 auf 69,400 km in 1850—60, weiter auf 101,800 km in 1860—70, auf 162,600 in 1870—80, auf 244,900 km in 1880—90 und sank dann im letzten Jahrzehnt auf 172,800 km, also um über 70,000 km. In Europa war bereits im Jahrzehnt 1880—90 ein Rückgang der Bauthätigkeit gegen das vorhergehende eingetreten, während diese zu derselben Zeit in Amerika einen in gleicher Höhe vorher nicht dagewesenen Aufschwung aufweist. Dagegen zeigt sich bei letzterem Erdteil auch im letzten Jahrzehnt der stärkste Rückgang.

Am Ende des Jahres 1900 waren auf der ganzen Erde 790,125 km Eisenbahnen im Betrieb, eine Länge, die nahezu dem 20fachen des Umfangs der Erde am Aequator (40,070 km) gleichkommt und das Doppelte der mittleren Entfernung des Mondes von der Erde (384,420 km) noch um mehr als 21,000 km übertrifft. Die für die Eisenbahnlänge angegebenen Zahlen bezeichnen die Bahn, nicht die Gleislängen, die bei den vielen namentlich in Europa und in Nordamerika sich findenden zwei- und mehrgeleisigen Eisenbahnen bedeutend grösser sind. Ferner sei bemerkt, dass in den angegebenen Zahlen ausser den vollspurigen Hauptbahnen auch die für öffentlichen Verkehr bestimmten schmalspurigen, sowie die voll- und die schmalspurigen Nebenbahnen, dagegen nicht die unter den Begriff «Kleinbahnen» fallenden Eisenbahnen, namentlich städtische Strassenbahnen u. dergl., einbegriffen sind.

Von den einzelnen Erdteilen steht in Bezug auf die Eisenbahnlänge, wie auch in den Vorjahren, Amerika mit 402,171 km, also mit mehr als der Hälfte der gesamten Länge der Eisenbahnen der Erde, obenan. Dann folgen Europa mit 283,525 km und mit wesentlich kleineren Zahlen Asien, Australien und Afrika. Unter den einzelnen Staaten haben die Ver. Staaten von Amerika in ihrem weit ausgedehnten Gebiet das grösste Eisenbahnnetz — 311,034 km. Das zweitgrösste Netz hat Deutschland mit 51,391 km. Darauf folgt das europäische Russland mit 48,107, Frankreich mit 42,827, Britisch- Ostindien mit 38,235, Oesterreich-Ungarn mit 36,883, Grossbritannien und Irland mit 35,186, Britisch-Nordamerika mit 28,697 km Eisenbahn. Die übrigen Staaten haben durchgängig wesentlich kleinere Netze.

Die Dichtigkeit des Eisenbahnnetzes, d. h. das Verhältnis der Eisenbahnlänge zur Flächengrösse, ist am grössten in dem industriereichen, dichtbevölkerten Königreich Belgien, wo nahezu 22 km Eisenbahn auf je 100 km² Fläche kommen. Nicht viel weniger dicht ist das Netz im Königreich Sachsen mit 19 km Eisenbahn auf 100 km². Dann folgen in Bezug auf die Dichtigkeit des Netzes: Baden und Elsass-Lothringen mit je 13 km, Grossbritannien und Irland mit 11,4 km, das Deutsche Reich und die Schweiz mit je 9,5, die Niederlande mit 8,6, Frankreich mit 8 km Eisenbahn auf je 100 km² Fläche. Die geringste Dichtigkeit findet sich in Europa in dem weit ausgedehnten dünn bevölkerten Norwegen mit nur 0,6 km Eisenbahn auf 100 km² Fläche. Nur wenig grössere Dichtigkeit hat das Eisenbahnnetz des europäischen Russland, wo 0,9 km Eisenbahn auf dieselbe Fläche kommen. Von den aussereuropäischen Ländern stehen in Bezug auf Dichtigkeit die Ver. Staaten mit 4 km auf 100 km² obenan. Nach diesen folgen die australische Kolonie Victoria mit 2,3, Portugiesisch-Indien mit 2.2, die britische Kolonie Natal mit 1,7 km auf je 100 km². In allen übrigen Ländern ist die Dichtigkeit des Eisenbahnnetzes wesentlich geringer. Das Verhältnis der Eisenbahnlänge zur Bevölkerungszahl ist in Europa am grössten in dem in einzelnen Landesteilen dünn bevölkerten Königreich Schweden, wo 22,4 km Eisenbahn auf je 10,000 Einwohner entfallen. Dann folgen Dänemark mit 12,3, die Schweiz mit 11,4, Frankreich mit 11,1, Bayern, Baden und Elsass-Lothringen mit je 11 km Eisenbahn auf je 10,000 Einwohner. Aussereuropäische Staaten, in denen sich bei geringer Bevölkerung schon ein ausgedehnteres Eisenbahnnetz findet, weisen für dieses Verhältnis zum teil wesentlich höhere Zahlen auf, wie die Kolonie West-Australien 130,6, die Kolonie Queensland 93, Süd-Australien 83 km Eisenbahn auf je 10,000 Einwohner.

In einer letzten Uebersicht des «Archivs für Eisenbahnwesen» sind noch Angaben über die in verschiedenen Ländern auf die Eisenbahnen verwandten Geldbeträge, die Anlagekosten, getrennt für die Eisenbahnen in Europa und in aussereuropäischen Ländern, zusammengestellt. Die Eisenbahnen in Europa sind, wenigstens in den wichtigsten Eisenbahnländern, in ihrer gesamten Anlage sorgfältiger ausgeführt und wesentlich besser mit Doppelgeleisen, Sicherheitseinrichtungen, Betriebsmitteln u. s. w. ausgestattet und daher auch beträchtlich teurer als die der aussereuropäischen Länder. Die durchschnittlichen Kosten eines Kilometers Bahnlänge waren am höchsten in Grossbritannien und Irland, sie betrugen bei dessen Gesamtnetz 660,070 M., bei den Staatsbahnen Belgiens 364,113 M., in Frankreich 316,319 M., bei dem Gesamtnetz Oesterreichs 277,611 M., bei dem der Schweiz 272,585 M., bei dem Italiens 261,174 M., bei dem Gesamtnetz Deutschlands 255,605 M., bei den Staatsbahnen Ungarns 242,556 M., bei dem Gesamtnetz Spaniens 232,551 M., bei dem der Niederlande 215,614 M., bei dem Rumäniens 182,920 M., bei dem Gesamtnetz Russlands (ohne Finland) 175,165 M., bei dem Serbiens 165,130 M., bei den Staatsbahnen Bulgariens 125,988 M., bei dem Gesamtnetz Dänemarks 107,200 M., bei den Staatsbahnen Schwedens 103,141 M., bei denen Norwegens 90,789 M., bei den schwedischen Privatbahnen 56,586 M. und in Finland 55,065 M., in Europa 292,322 M., dagegen in den übrigen Erdteilen 143,691 M., und zwar in den Ver. Staaten von Amerika 158,070 M., in Britisch-Ostindien 149,230 M., in Canada 146,196 M. Das gesamte Anlagekapital der am Schlusse des Jahres 1900 in Europa in Betrieb gewesenen 283,525 km wird auf 82,880,595,050 M. berechnet, das der ausser-europäischen Eisenbahnen (506,600 km) auf 72,793,860,600 M., das Anlagekapital der Eisenbahnen der Erde am Schlusse des Jahres 1900 auf 155,674,455,650 M. oder rund 155½ Milliarden Mark. «Eine Rolle von Zwanzigmarkstücken, die diesen Betrag enhielte», bemerkt dazu das «Archiv», «würde eine Länge von etwa 10,900 km haben, und zu ihrer Verladung, ebenfalls in Zwanzigmarkstücken, würden etwa 6220 Eisenbahnwagen von je 10,000 kg Tragfähigkeit erforderlich sein.»

Verschiedenes — Divers.

Baumwollmarkt. Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 17. d. M.: Der Markt ist im Fallen begriffen und vermag dem Rückgang der Preise keinen Widerstand entgegenzusetzen. Die spärlichen und geringfügigen Reaktionen, welche von Tagesdeckungen veranlasst werden, ändern nichts an dem matten Grundton des Marktes. Der jetzige hohe Preisstand resultiert aus einer Unterschätzung der laufenden Ernte und einer gleichzeitigen Ueberschätzung des Konsums, und er wird, um mit den thatsächlichen Verhältnissen in Einklang zu kommen, eine erhebliche Ermässigung erfahren müssen. Es ist leicht möglich, dass der Rückgang um so schärfer und rascher vor sich geht, als die börsentechnische Lage des Marktes sehr ungünstig ist, weil keinerlei nennenswerte Baisse-Engagements existieren, während noch umfangreiche Haussepositionen zu liquidieren bleiben. Es hat sich die Industrie mit 703,000 Ballen mehr versorgt als voriges Jahr, während die sichtbaren Vorräte nur 66,000 Ballen hinter der vorjährigen Ziffer zurückbleiben. Insbesondere hat sich Europa reichlich versehen und gar keine Veranlassung, für den Rest der Saison höhere Preise anzulegen. In Amerika hat sich die aggressive New-Yorker Hausse-Clique, welche in den vorhergehenden Monaten im Markte mit Erfolg thätig gewesen ist, nach Lösung ihrer Engagements zurückgezogen und die dann in New-Orleans eingeleiteten Hausse-Operationen haben sich nicht durchführen lassen, sondern werden jetzt liquidiert. Der allgemeine Geschäftsgang in den Ver. Staaten ist abgeflaut infolge des durch eingetretene und drohende Streiks gestörten Arbeitsmarktes und das Exportgeschäft in Baumwollgeweben ist durch den Silberpreisfall auf einen mässigen Umfang reduziert worden. Den Hauptausschlag für die flaue Gestaltung des Baumwollmarktes haben aber die aussergewöhnlich günstigen Ernteaussichten gegeben und unsere New-Yorker Freunde kabelten uns vor einigen Tagen:

«Die Haussiers fahren fort zu verkaufen, um ihren Verlust zu begrenzen. Es sind nur wenig Käufer vorhanden. Der Grundton des Marktes ist matt und die Verhältnisse begünstigen ein weiteres Fallen der Preise. Es ist nicht zu erkennen, woher eine Besserung kommen sollte, wenn das günstige Wetter andauert.»

Der Wochenbericht des Agrikultural-Bureaus lautet: «Die Berichte aus dem ganzen Baumwollgebiete lauten ermutigend. Eine Ausnahme machen nur Florida und Teile der mittleren Abschnitte, indem daselbst Regen für das Keimen der spätern Pflanzungen nötig ist. Die Pflanzen zeigen sowohl im Osten als Westen kräftiges Wachstum, der Stand ist gut und die Felder sind frei von Gras. In Texas ist das Pflanzen ganz vollendet, die Baumwolle meist schon aufgegangen, der Stand ausgezeichnet und das Wachstum schön.»

Die Aussichten in Texas versprechen nicht nur eine grosse, sondern auch frühe Ernte, so dass von daher der Versand frühzeitig beginnen dürfte, was reichliche Versorgung mit Rohmaterial gleich zu Beginn der kommenden Saison erwarten lässt.

Der Markt beschliesst die Woche bei weiter weichenden Preisen in flauer Tendenz.

— **Eisenbahnwagen vierter Klasse.** In der Tarifkommission der Zweiten württembergischen Kammer beantragte der Vertreter des Centrums die Einführung einer vierten Wagenklasse mit einem Tarif von 2 Pfg. pro km. Die Regierung machte keine prinzipiellen Bedenken geltend und sagte genaue Berechnung der daraus sich ergebenden finanziellen Verschiebungen zu.

* * *

— **Le mouvement dans le port de Strasbourg en 1901.** D'après un rapport du consul de France à Bâle, le niveau du Rhin a été particulièrement favorable, cette année, à la navigation entre Mannheim et Strasbourg, qui a pu s'effectuer sans interruption du 7 mars au 31 octobre. Aussi la statistique du mouvement des ports de Strasbourg pendant l'année 1901, que vient de publier l'administration municipale de cette ville, accuse-t-elle des résultats supérieurs à tous ceux qui ont été enregistrés depuis leur ouverture.

Il est entré dans les 2 ports de Strasbourg 1896 bateaux qui ont amené 548,867 t de marchandises, contre 304,272 t en 1900. Ces marchandises provenaient de: Anvers pour 61,734 t, Rotterdam pour 67,790 t, Amsterdam pour 3907 t, Ruhrort-Duisbourg pour 351,817 t, Mannheim-Ludwigshafen pour 59,132 t, Cologne-Dusseldorf pour 2412 t, autres ports 2077 t. Au point de vue de la nature de la marchandise, ces quantités se répartissent ainsi: Céréales 123,680 t (67,317 en 1900), houilles et cokes de la Ruhr 350,195 t (182,781 en 1900), pétrole 19,181 t (20,124 en 1900), marchandises diverses 55,811 t (34,050 en 1900).

De plus, 129 bateaux ont quitté Strasbourg pour redescendre le Rhin avec 21,220 t de marchandises, contre 13,169 t en 1900.

Quant aux bateaux arrivés par canaux, leur nombre s'est élevé à 1208 les uns ayant amené 94,850 t, les autres étant partis avec 176,756 t de marchandises. Les premiers ont amené entre autres 22,483 t de houille de la Sarre et 25,272 t de houille belge; d'autre part, il a été expédié 13,527 t de pétrole par le canal du Rhône au Rhin.

Le mouvement sur la voie ferrée par laquelle les ports sont reliés à la gare de Nendorf, s'est également accru dans de notables proportions. On a chargé dans les ports 23,901 wagons et expédié, à destination de la Lorraine, 12,329 t de marchandises; du Grand-Duché de Bade 22,156 t, de Bâle et au-delà 122,991 t, de villes de la haute Alsace 41,881 t, de villes de la basse Alsace 11,210 t.

Le mouvement général des ports a porté sur 840,893 t, en augmentation de 299,522 t sur celui de 1900.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft
der
Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.
in
Kriens-Luzern.

Specialitäten:

Turbinen *aller Art. Specialkonstruktionen f. Dynamobetrieb nach eigenen, patentierten Systemen. Hochdruckturbinen, Präcisions-Regulatoren höchster Leistungsfähigkeit. — Wehranlagen, Transmissionen, Hochdruckpumpen.*

Maschinen f. Holzstoff-Papier- und Kartonfabrikation.

Horizontale u. Vertikale Bandsägen *zum Schneiden von Brettern, Bauholz etc. Sägeblattschärfmaschinen.*

Kesselschmiedearbeiten *als: Dampfkessel, Reservoirs, genietete Blechröhren für Wasserleitungen.*

Drahtseilbahnen *für Personenbeförderung.*

Eiserne Brücken *Baukonstruktionen Leitungsmaste etc.* (1358)

Rohguss *in Eisen und Metall nach vorhandenem, reichhaltigem Modellager oder einzusendenden Modellen.*

(Obwalden) **Kurhaus** (Schweiz)
Nünalphorn
auf Flühli-Ranft

½ Stunde ob Brünigbahnstation **Sachseln**, 1 Stunde von Luzern.
748 Meter ü. M. — 280 Meter über dem Sarnersee.

Angenehmster Frühjahrsaufenthalt.

Bevorzugter klimatischer Kur- und Erholungsort, einer der freundlichsten der Schweiz. — Prächtige Lage auf mattengrüner Bergstufe und in waldreicher Gebirgsgegend. — Reizendes Panorama. — Stärkende Alpenluft, ozonreich und vollständig staubfrei. — Milch- und Molkenkuren. — Hochromantische Umgebung. — *(Höchste Brücke der Schweiz; 9 Meter höher als „Via Mala".)* — Stundenlange ebene Waldwege. — Sehr lohnende Ausflüge und Gebirgstouren. — Behaglich eingerichtetes Haus mit 90 Betten. — Vorzügliche Verpflegung. Pension inkl. Zimmer Fr. 6 bis 8. Privatlogis billiger. — Im Mai und Juni reduzierte Pensionspreise. Illustr. Prospekte gratis.

(819) **F. Hess-Michel**, Besitzer.

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kasse werden bis auf weiteres
3½ % Obligationen
in runden Summen von mindestens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von drei zu drei Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

(999) **Der Verwaltungsrat.**

Spiez am Thunersee (Schweiz). (779) **Hotel Spiezerhof.** **Pension. — Familien-Arrangements.**

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

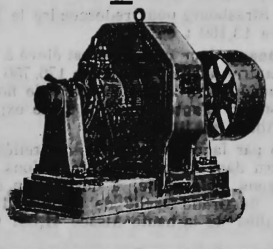
Aargau: Mägenwyl bei Baden. A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.
Basel: Dr. Alfred Alioth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.
— **Burckhardt & Stückelberg**, Advokatur.
— Dr. **Otto Lutz**, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
— Dr. **Chr. Rothenberger**, Advokatur etc.
— **Otto Tschudi**, internat. Informations- u. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
Berne: C. **Tenger**, not. Recouvremeuts.
— **Bureau Confidentia (A. Gugger).** Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. **Ernst**, Rechtsanwalt, Hdlsadvokat.
— **Emil Jenni**, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. **F. Courvoisier**, avocat.
— **C. R. Hoffmann**, Advokatur u. Inkasso.
— **Römer & Knuz**, Advokatur, Notariat.
Bulle: A. Andrey, notaire, rens^ts comm.
Burgdorf: Heuer, E., Advokatur u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. **Gallandre**, notaire; encaiss^ts, recouvr^ts, rens^ts, etc.
Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— **Jul. Meuli**, Inkasso, Informationen.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bielmann, avocat. Contentieux, recouvr^ts. Corresp. allem. et franç.
— **F. Ducommun**, renseignements.
Genève: Herren & Guerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif envoyé franco sur demande.
— **E. Barrès**, 22, Rue du Rhône. Remises de comm., v^te d'immeubl., rens^ts, recouvr^ts.
— **C. Broïa**, D^r en droit, avocat. Représentation devant les tribunaux. — Contentieux. — Recouvrements.
— **E. Poncet**, 53, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
H.-Buchsee: Dr. **Dürrenmatt**, Advokat.
Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur, Ink.
Kreuzlingen: Dr **A. Deucher**, Advokat.
Langenthal: Müller, H., Advokat., Ink.
— **E. Spycher**, Notar, Inkasso, Infnrm.
Lausanne: E. Glas-Cholliet, agence com^le.
— **Eug. Métraux**, avocat, Haldimand, 4.
— **F. Pache**, notaire, 21, Place St-Laurent. Affaires immobilières, gérances.
— D^r **Ch. Secretan**, avocat, Rue de Bourg, 8. et *Vevey:* Place ancien Port, 1.
— D^r **G. de Weiss**, avocat. Pl. St-François.
Locle: D^rs **E. Borel** et **G. Haldimann**, avocats.
Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, Informat.
Luzern: J. Wocher-Grüter, Rechtsagentur.
Malters: Jacob Bächler, Inkasso, Info^n.
Morges: Clerc, J., notaire-juré; protêts — **A. Dutoit**, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Murten: H. Hafner. Advokatur u. Inkasso.
Neuveville: G. Nahrath, Advokat. u. Ink.
Payerne: Ph. Nicod, ag^t d'aff. officiel.
Rorschach: Hans Steininger. Inkasso.
St. Gallen: Otto Banmann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. **R. Gruebler**, Advokatur, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht. 44, St. Leonhardstrasse.
— Dr. **Guntli**, Advokat, Bahnhofstr. 17.
— **A. Bärtsch**, Rechtsageutur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein schweiz. Geschäftsreisender.
— **J. Leising**, Inkasso und Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf.
— **Dr. C. Scheitlin**, Advokat, Rechtsbureau für Erbschafts- u. Vormundschaftssachen. St. Leonhardstrasse 7.
Schaffhausen: J. Oechslin, Agent. Gütl. u. gerichtl. Inkassi, Inform., Vertr. b. Konk.
Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.
— Kässnacht: Dr. **J. Räber**, Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.
Sentier: Capt, John, notaire off. état civ.
Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. **R. Marti**, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— **Urs von Arx**, Advokat, Inkasso und Information.
Spiez: Aescher, G., Notariat, Immobilienverkehr, Vertretung, Informationen.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
— **W. Kirchhoff**, Advokatur, Ink., Inform.
— **O. Beost**, Advokatur, Inkasso, Inform.
Vallorbe: Jalliet, Jules, not. et greffier.
Weinfelden (Thurgau): Dr. **H. Elliker**, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich: Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** in Zürich, Bahnhofstr. 69 (30 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— **Schweiz. Informations-Bureau**, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telephonnummer: 1864.
— **A. Weiti-Furrer**, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Schönfels **Zugerberg**
937 M. ü. Meer.
Luftkurort, altbewährt, **Wasserheilanstalt.**

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklg., Bäder und Douchen aller Art. **Moorbäder, elektrische Behandlung** und **Heilgymnastik, Massage.** — Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch Neubau erweitertes, komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. — Pension von Fr. 8 an. — Post, Telegraph, Telephon. Prospekte gratis. (850)

Dr. N. Platter. A. KUMMER, Besitzer.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals
Schuckert & Co.,
TELEPHON 5125 **TECHNISCHES BUREAU ZÜRICH,** TELEPHON 5125
Löwenstrasse 55,



empfiehlt sich für
Ausführung von kompl. elektrischen Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- u. elektrochemischen Anlagen.

Lieferung von
Dynamos, ◆ Motoren, ◆ Bogenlampen, Instrumenten und Apparaten.

Ausführung von **Beleuchtungs- und Motoren-Installationen im Anschluss an Elektrizitätswerke.**

(90) ***Projekte und Offerten kostenlos.***

Fabrikmarken
u. deren Deponierung beim eidg. Amt.
Metall- und Kautschuk-Stempel
für Behörden u. Private.

F. Homberg,
Graveur-Medailleur in Bern.
Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. **Diplom:** Zürich 1883. (1125)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (672)
H. Frisch, Bücherexperte, **Zürich.**

Schweizer-Milch-Nudeln
bestes, gesundestes und relativ billigstes Nahrungsmittel für Familien.
C. F. Oederlin, Genf.
(2065)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne.